



In einem exklusiven Interview mit France 24 äußerte sich Thomas Bach, Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), zu den kommenden Olympischen Spielen in Paris 2024. Bach hofft, dass dieses sportliche Großereignis dazu beitragen kann, „eine Kultur des Friedens“ zu schaffen, besonders in einer Zeit, die von Krieg und politischer Instabilität geprägt ist. Die Werte der Olympischen Spiele seien heute „vielleicht wichtiger denn je“, betont er. Zudem habe er „vollstes Vertrauen“ in die französischen Behörden, was die Sicherheit des weltweit größten Sportevents angeht.

Acht Tage vor dem Startschuss der Olympischen Spiele in Paris betont Thomas Bach erneut die Bedeutung der durch die Spiele vermittelten Werte, insbesondere in diesem Jahr. „Das geopolitische Umfeld ist sehr komplex, es gibt Kriege, Konflikte... Aber gerade in solchen Zeiten gewinnen die Werte und die Mission der Spiele noch mehr an Bedeutung“, erklärt er auf dem Sender France 24. „Unsere Mission, wie sie von Pierre de Coubertin überliefert wurde, besteht darin, die Spiele als Symbol des Friedens zu nutzen und durch sie eine Kultur des Friedens zu schaffen.“

Der ehemalige Athlet Bach zeigt sich „sehr zufrieden“ mit den Sicherheitsmaßnahmen, die von den französischen Behörden getroffen wurden. „Es gibt viel internationale Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Sicherheitsbehörden... Es ist eine Teamarbeit.“

Der IOC-Präsident ist außerdem begeistert, dass die Eröffnungszeremonie auf der Seine stattfinden wird. Nachdem die Pariser Bürgermeisterin Anne Hidalgo am 17. Juli im Fluss schwamm, freut sich Bach darüber, dass das Wasser wieder zum Schwimmen geeignet ist. „Das könnte eines der großen Vermächtnisse dieser Spiele sein. Die Pariser können nun wieder in der Seine schwimmen, was sie seit hundert Jahren nicht getan haben, und sie werden dies in ausgewiesenen Zonen auch weiterhin tun können.“ Schließlich versichert Thomas Bach, dass diese Spiele „die nachhaltigsten aller Zeiten“ sein werden.

Ein Symbol des Friedens in turbulenten Zeiten

Warum sind die Olympischen Spiele in einer von Konflikten geprägten Welt wichtiger denn je? Thomas Bach ist überzeugt, dass der Sport eine einzigartige Fähigkeit besitzt, Brücken zu bauen und Menschen zusammenzubringen. In einer Welt, die oft durch ihre Differenzen getrennt ist, bietet der Sport eine Plattform, auf der Menschen verschiedener Kulturen und Hintergründe gemeinsam feiern und konkurrieren können. „Die Olympischen Spiele sind ein Fest des Friedens“, sagt Bach. „Sie erinnern uns daran, dass trotz all unserer Unterschiede,



Thomas Bach: Die Mission der Olympischen Spiele ist heute wichtiger denn je

der Sport uns verbindet.“

Vertrauen in die französischen Behörden

Ein großes Event wie die Olympischen Spiele stellt immense Anforderungen an die Sicherheitsvorkehrungen. Thomas Bach ist jedoch zuversichtlich, dass die französischen Behörden bestens vorbereitet sind. „Ich habe volles Vertrauen in die französischen Sicherheitskräfte“, betont er. „Es gibt eine beispiellose internationale Zusammenarbeit, und alle relevanten Dienste arbeiten Hand in Hand, um die Sicherheit zu gewährleisten.“

Ein nachhaltiges Erbe

Neben der Förderung von Frieden und Zusammenarbeit legen die Spiele in Paris auch einen starken Fokus auf Nachhaltigkeit. Thomas Bach hebt hervor, dass die Olympischen Spiele 2024 die nachhaltigsten aller Zeiten sein sollen. Von der Nutzung bestehender Infrastruktur bis hin zur Förderung umweltfreundlicher Technologien – die Spiele setzen neue Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit. Die Rückkehr der Badequalität der Seine ist nur ein Beispiel für das bleibende Erbe, das diese Spiele hinterlassen sollen.

Wie bei allen großen Sportveranstaltungen gibt es auch bei den Olympischen Spielen immer wieder Herausforderungen und Kritikpunkte. Doch Thomas Bach bleibt optimistisch und blickt hoffnungsvoll in die Zukunft. „Die Olympischen Spiele haben die Macht, die Welt zu verändern – auch wenn es nur für ein paar Wochen ist“, sagt er. „Und diese Macht sollten wir nutzen, um eine bessere, friedlichere und nachhaltigere Welt zu schaffen.“

Mit diesen Worten und voller Vorfreude auf das bevorstehende Ereignis schaut Thomas Bach optimistisch auf die Olympischen Spiele in Paris 2024. Mögen sie ein leuchtendes Beispiel für die Werte sein, die sie vertreten – und eine Inspiration für kommende Generationen.